



(Bilder aus Rußland, Verlag von F. G. Wagners, Leipzig.)

Der mittlere oder erzkreiche Ural.

Der Ural, ein Faltengebirge von mittlerer Höhe, hat namentlich in seinem nördlichen Teil ein alpines Aussehen und schroffe Gipfel, malerische Täler und unermeßliche Wälder; doch fehlt ihm der Schmuck der grünen Matten wie der Seen. Der mittlere Ural senkt sich tief ein und über ihn hin zog vor Erbauung der sibirischen Bahn die Straße nach Sibirien. Seines Erzkreichtums wegen blüht auf dem Ostabhange der Bergbau auf Gold, Platin, Eisen, Kupfer und Edelsteinen; am Westabhange findet sich Kohle. (Nach P. Weigelt.)

H. Die Randgebirge. 1. Die Fortsetzung des Kaukasusgebirges auf der Halbinsel Krim ist das **Tailagebirge**. An seinem Südfuß gedeihen immergrüne Laubgewächse und Südfrüchte. Lustschlösser russischer Fürsten schmücken die Gestade. An der Südspitze liegt der Kriegshafen **Sewastopol**, östlich davon der Kurort **Livadia**. Man kann dies Gebiet als **Russische Niviera** bezeichnen.

2. Der Ural ist doppelt so lang als die Alpen und etwa so hoch wie das Riesengebirge. Der nördliche Teil ist ein unwirtliches, eis- und schneebedecktes Felsengewir. Der **Mittlere Ural** ist reich an Edelsteinen, Eisen, Gold, Silber, Platin und Kupfer. Mittelpunkte des Bergbaues sind Perm und Zekaterinburg. Der südliche Teil ist waldbereich. Die Übersteigung des niedrigen Gebirges bereitet keine Schwierigkeit. Die Sibirische Eisenbahn überschreitet das Gebirge zwischen **Samara** und **Tscheljabinsk**. **Der Mittlere oder Erzkreiche Ural ist das wichtigste Bergbaugebiet Rußlands.**

J. Wirtschaftliche Bedeutung Rußlands. 1. Die wasserreichen, fruchtbaren Tiefländer und das Klima weisen Rußland auf den Ackerbau hin. Doch ist nur wenig mehr als $\frac{1}{4}$ der Reichsfläche bebaut, und auch dieser Teil könnte bei besserem Betriebe den dreifachen Ertrag liefern. Viehzucht wird im Süden betrieben. Die